



WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität



Modul PTI06770 „Anwendungssysteme 1“

Seminar „Soft Skills“ - Produktives Streiten

Stefan Müller M.A.

Referent Hochschuldidaktik

„Ein langer Streit beweist,
dass beide Seiten Unrecht haben.“
(Voltaire)

Produktives Streiten

(Wolfram et al. 2020 S. 37 ff.)



WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität

kontraproduktives Streiten:

Gegeneinanderreden, um Recht zu behalten und das
Gegenüber zu bezwingen (Engstirnigkeit und Kampfeslust)

produktives Streiten:

kooperative Erörterung und Abgleich von Perspektiven
(Neugierde und gemeinsame Anstrengung, ein tieferes
Verständnis über die Welt zu erlangen)

Stolpersteine des Denkens / kognitive Verzerrungen

(Wolfram et al. 2020 S. 25 ff.)



WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität

- a) Bestätigungsfehler
Anpassung eingehende Informationen an eigene Erwartungen und somit Vermeidung von Widersprüchen und kognitiver Dissonanz
- b) Dunning-Kruger-Effekt
Tendenz von wenig kompetenten Menschen, das eigene Können zu überschätzen und die Fähigkeiten anderen zu unterschätzen
- c) Emotionales Schlussfolgern
Neigung, aus Gefühlen Schlussfolgerungen über Tatsachen zu ziehen
- d) Mitläufereffekt
Tendenz, sich unter Gruppendruck der Mehrheitsmeinung anzupassen, zur Sicherung von Zugehörigkeit und Vermeidung sozialer Ängste; Anpassung auch bei offensichtlich falschen Aussagen möglich
- e) Reaktanzeffekt
Trotzreaktion von Menschen, wenn sie ihre Entscheidungsfreiheit durch Bevormundung oder Einschränkungen bedroht sehen; Ausübung des verbotenen Verhaltens zur Wiederherstellung der gefühlten Autonomie
- f) Verfügbarkeitsheuristik
stärkere Gewichtung von leichteren, häufiger verfügbaren oder besser erinnerbaren Informationen

„The whole problem with the world is that fools and fanatics are always so certain of themselves, and wiser people so full of doubts.“

(Bertrand Russell)

„Wenn wir hier nicht gewinnen, dann treten wir ihnen
wenigstens den Rasen kaputt.“

(Rolf Rüssmann)



“The Great Fourfold Table of Life”

	schönes Wetter	schlechtes Wetter
Blitzer	Erfolgs- erlebnis	Misserfolgs- erlebnis
kein Blitzer	kein-Ereignis	

„What you see is all there is.“
(Daniel Kahneman 2012)

Eingeständnis der eigenen Unwissenheit als eine Grundlage für Wissenschaft

(Harari 2015: 34ff., 306 ff.)



WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität

kognitive Revolution

- vor 30.000 bis 70.000 Jahren
- Erfindung der „fiktiven Sprache“ und damit einer kollektiven Vorstellungswelt: Erzählungen, Mythen, Religionen, Gesetze
- Zusammenarbeit einer großen Zahl von sich fremden Menschen durch Glaube an gemeinsame Erzählungen
- rasche Veränderungen des Sozialverhaltens ohne Genmutationen oder Umweltveränderungen

wissenschaftliche Revolution

- vor rund 500 Jahren
- Streben nach Erkenntnisgewinn
 - Revolution der Unwissenheit: Eingeständnis der eigenen Unwissenheit
 - Vorläufigkeit des Wissens
- Entwicklung empirisch und mathematisch-logisch bedingter Theorien
- Streben nach Fähigkeits- und Erkenntnisgewinn

„He who knows only his own side of the case,
knows little of that.“

(John Stuart Mill 1859)

„Nichts ist ohne sein Gegenteil wahr.“

(Martin Walser 2012)

Leitmotive produktiven Streitens

(Wolfram et al. 2020 S. 37 ff.)



WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität

1. Informiertheit

- Wie informiert bin ich zum Thema?
- Wo liegen meine Grenzen?
- Wertschätzung von Wissen und Bewusstsein für Nicht-Wissen
- epistemische Bescheidenheit als intellektuelle Absicherung (Vermeidung von Kosten, wenn man falsch liegt)
- „Soweit ich weiß..“, „Nach meiner Kenntnis...“, „Wenn ich richtig informiert bin...“

Leitmotive produktiven Streitens

(Wolfram et al. 2020 S. 37 ff.)



WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität

2. Offenheit

- Bin ich offen für neue Perspektiven und Erkenntnisse?
Inwiefern bin ich zu dogmatisch?
- Offenheit für unzureichendes Verstehen der Position des anderen, für womöglich eigene unkorrekte Informationen, für eigene Denkfehler, für Unkenntnis relevanter Informationen usw.
- Frage im Mittelpunkt (sokratische Methode) als Ausdruck von Bescheidenheit und Erkenntnisinteresse sowie als Instrument der Wahrheitsfindung
- anstelle „Du glaubst ja, dass ...“ besser „Verstehe ich dich richtig, dass ...“

Leitmotive produktiven Streitens

(Wolfram et al. 2020 S. 37 ff.)



WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität

3. Ehrlichkeit

- Kann ich gute Gegenargumente anerkennen?
- kontextabhängiges Maß der Genauigkeit („wahr genug“)
- Unterscheidung Bullshit (nach Harry Frankfurt) und Irrtum:
„Schreibe nicht der Böswilligkeit zu, was durch Dummheit
hinreichend erklärbar ist“ (Hanlons Rasiermesser)

Leitmotive produktiven Streitens

(Wolfram et al. 2020 S. 37 ff.)



WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität

4. Wohlwollen

- Bemühe ich mich, Aussagen des anderen möglichst wohlwollend zu interpretieren?
- „Steelmanning-Technik“: die Position und die Argumente des Diskussionspartners klar, fair und ggf. verbessert wiedergeben
- Nachsicht: Wort nicht auf die „Goldwaage“ legen, hermeneutisches Wohlwollen praktizieren und Mensch als emotionales Geschöpf anerkennen (Stolz, Eitelkeit und Ehrgefühl sitzt mit am Tisch)
- unbenommen: Thematisieren von bedeutsamen Fehlern und von „Vergreifen im Ton“

Leitmotive produktiven Streitens

(Wolfram et al. 2020 S. 37 ff.)



WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität

5. Goldene Brücken

- Signalisiere ich dem anderen, dass Fehler und Zweifel zugegeben werden können und dafür nicht mit negativen Konsequenzen gerechnet werden muss?
- „Ja, ich habe das einmal ganz genauso gesehen wie du, aber dann bin ich auf folgendes Gegenargument gestoßen...“
- drei Botschaften:
 - derzeitige Position nicht abwegig
 - gewichtige Gegenargumente
 - keine Scham bei Anpassung der Überzeugungen
- gesichtswahrender Sprechakt

Leitmotive produktiven Streitens

(Wolfram et al. 2020 S. 37 ff.)



WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität

6. Sachlichkeit

- Bleibe ich emotional gelassen und argumentiere ich sachlich?
- Emotionen als Teil einer gesunden Psyche und nützlicher Kompass
- Vermeidung einer Dominanz der Emotionalität gegenüber dem Intellekt
- Erhöhung der Anfälligkeit für irrationale Glaubenssätze durch negative Emotionen
- Metaebene im Streit: „Das Thema macht mich wütend.“

Reflexion Seminar Soft Skills



WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität

Erwartungen an „richtig“ Kommunizieren

Fokus im Seminar:

- „Innenleben“, Haltung (Relativierung von Wissen und Wirklichkeit; Bedeutung der Wahrnehmung/Perspektive; Anerkennen von kognitiven Verzerrungen; Kernprinzip der Neugierde)
- Kontext (Hierarchien, domänenspezifische Kultur; Zielorientierung)
- Affekte

Vorbereitungsaufgabe



WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität

Erarbeitung des Feedback-Teils für Gespräch mit Dekanin

- Einigung auf Inhalte (Wünsche)
- Festhalten von Strategien der Gesprächsführung

Erarbeitung Konzeptpapier zur Gesprächsführung und Üben
Gesprächsführung

Upload Konzeptpapier in OPAL bis 19.12. (Gr. 1) bzw. 09.01.
(Gr. 2)

Nächste Veranstaltung:
Erprobung Gespräch und BiLOE-Fragebogen